



Katholische Pfarreiengemeinschaft Am Ennert



Christ König
Holzlar



St. Adelheid
Pützchen



St. Antonius
Holtorf

37/2022

Pfarnachrichten für die Zeit vom 15.10. – 23.10.2022

In der Kirche der ehemaligen Benediktinerabtei auf dem Michaelsberg in Siegburg ist eine Skulptur des Limburger Künstlers Matthias Winter zu besichtigen. Sie zeigt „Das Sterben des Heiligen Benedikt“ nach einem Bericht Papst Gregors. Demzufolge ließ sich der heilige Benedikt von Nursia zum Sterben in das Oratorium des Klosters Montecassino, Italien, bringen und starb dort, seine Arme gestützt von zwei Mitbrüdern und mit zum Gebet erhobenen Händen.

Benedikt war am Ende seines Lebens „lebensatt“ und sah seinen Tod voraus. Er traf diverse Vorkehrungen, wie auch diese, die er in der Bitte formulierte, dass er aufrecht, mit erhobenem Kopf und in Gebetshaltung vor seinen Schöpfer treten möge. Seine Mitbrüder standen ihm im wahrsten Sinne des Wortes bei und halfen ihm, diesen letzten Lebenskampf zu bestehen:

Sie stützen seine Arme rechts und links und hielten ihn mit vereinten Kräften in aufrechter Haltung, bis er seinen letzten Atemzug tat.

An diese beeindruckende Legende erinnerte ich mich, als ich die heutige alttestamentliche Lesung las (Ex 17,8-13). Israel ist durch Gott aus der Sklaverei der Ägypter befreit worden. Doch bevor das Volk das verheißene Land in Besitz nehmen kann, folgt die Wüstenwanderung, in deren Zentrum die Begegnung Gottes mit seinem Volk am Berg Sinai steht.

Ohne feindliche, nur aus geographisch taktischer Absicht möchte Moses ein Gebiet durchqueren und trifft dabei auf das aggressive Volk der Amalekiter. Von den Israeliten unbeabsichtigt, entbrennt ein Kampf.

Seinem Nachfolger Josua verrät Moses folgende Strategie: Mit dem Gottesstab wolle er sich auf einen Gipfel stellen und zu Gott beten.

Solange ihm dies möglich und durch die erhobenen Arme seinem kämpfenden Volk sichtbar sei, verspricht er seinem Volk den Sieg. Lässt er im Gebet nach und senken sich die Arme, sei der Sieg den Amalekitern sicher.

Als Moses Kräfte schwinden, kommen ihm Aaron und Hur zu Hilfe und stützen seine zum Gebet erhobenen Arme. Und die Amalekiter unterliegen.

So stehen die erhobene und gestützten Arme des Mose in Verbindung mit dem Kampfgeschehen und werden zur Handlungsmacht: Sie verdeutlichen die intensive, wechselseitige (Ver)Bindung Gottes mit/zu seinem Volk. Das Zeichen für Ohnmacht und Ergebung wird zum Zeichen für Bitte um Unterstützung und Vertrauen auf Unterstützung.

Und so sind nicht Streit und Kampf, sondern Friede und Gebet der eigentliche Schlüssel zum Sieg. Nicht der Kämpfer wird zum Sieger, sondern der auf Gott vertrauende Beter und seine Unterstützer.

Es heißt, dass betende Menschen zwar nicht weniger Probleme, aber die besseren Lösungsmöglichkeiten zu bieten haben. Beten macht stark, vor allem, wenn es in Gemeinschaft erfolgt. Das hat bestimmt jeder von uns schon einmal erfahren: zu wissen, dass jemand mich im Gebet unterstützt, eine Fürbitte, in der ich mich wiederfinde, ein Kerzchen, das für mich angezündet, ein Vaterunser, das zum Himmel geschickt wird....

Das gibt mir Mut und wird zur Kraftquelle.

Adriane Lohner

NACHRICHTEN – AKTUELLES

Rosenkranzandachten



Sonntag
18.00 Uhr: Christ
König
Mittwoch
18.00 Uhr: St.
Adelheid

Donnerstag
18.00 Uhr: St. Antonius
Samstag 18.00 Uhr: Christ König

Sonntag: Benefizkonzert „Hommage an Sankt Adelheid“

Am 16.10.2022 um 18.00 Uhr findet in der Pfarrkirche St. Adelheid, Pützchen, dieses Benefizkonzert für Menschen aus der Ukraine und Opfer der Flutkatastrophe an der Ahr statt.

Der Eintritt ist frei. Es werden Spenden gesammelt für Menschen aus der Ukraine (Unterbringung im Gebäude der ehemaligen Landwirtschaftskammer in Roleber) und Opfer der Flutkatastrophe an der Ahr.

Montag: Auftakt neues Chorprojekt in St. Adelheid am Pützchen.

Die Vorstellung und Einführung des Projektes „Dem Himmel so nah“ findet am Montag, 17.10.2022, um 19.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Adelheid in Pützchen statt.

Im Programm des Kantatenchores an St. Adelheid stehen im zehnten Jahr des erfolgreichen Chorprojekts Auszüge aus der "Schöpfung" von Joseph Haydn, dem "Messias" von Georg Friedrich Händel.

Sängerinnen und Sänger - mit wie ohne langjähriger Chorerfahrung - sind herzlich willkommen. Die Proben werden im 14-tägigen Rhythmus montags in der Pfarrkirche St. Adelheid stattfinden.

Die Proben sind kostenlos. Für die Teilnehmenden fallen lediglich die Kosten für einige der Noten an und sie sollten bereit sein, sich mit 20 Euro an den Kosten für das Orchester, das beim Konzert den Chor unterstützen wird, zu beteiligen.

Dienstag: Friedensgebet

in der Dombuschkirche Bonn-Holzlar, Dahlienweg 4, Dienstag, 25. Oktober 2022 19:30 Uhr – ca. 20:00 Uhr

Mittwoch: Büros geschlossen

Am Mittwoch, 19.10.2022 bleiben das Pastoralbüro in Holzlar und die Pfarrbüros in Pützchen und Holtorf wegen eines Klausurtages der Pfarramtssekretärinnen geschlossen.

Mittwoch: Gemeindeleben und die Frohe Botschaft spannend in soziale Medien bringen

Wir wollen unseren Social Media Auftritt der Pfarreiengemeinschaft „Am Ennert“ verbessern!

Ideen? Kritik? Lust zu gestalten?

Schreiben Sie uns, geben Sie diese Info an Interessierte weiter oder kommen am 19.10.2022 dazu!

Infos bei Pastoralreferent Jonas Kalkum, Tel. 01512-5851915

Freitag: Café-Treff für Jung und Alt



Das Bücherei-Team lädt am Freitag, 21.10.2022, von 15.00 bis 17.00 Uhr

wieder Jung und Alt ein, ein paar schöne Stunden bei Kaffee, Saft und Gebäck, einer kurzen Lesung und mit Brettspielen im Pfarrheim zu verbringen. Dabei ist dann auch Gelegenheit, in der Bücherei zu stöbern, dort ein Spiel auszusuchen oder Medien auszuleihen.

Treff.Holtorf

Herzliche Einladung zur nächsten Veranstaltung am Freitag, 28.10.2022, um 19.00 Uhr im Pfarrsaal St. Antonius. Dieses Mal steht Gottfried Kinkel im Mittelpunkt. 1815 in Oberkassel geboren, war er nach Promotion und Habilitation an der Bonner Universität als Theologe und Philosoph tätig. Zudem war er in den 1848-er Jahren in der aufblühenden Demokratiebewegung aktiv. Referieren wird über dieses Thema Prof. Roesch, ein profunder Kinkel-Kenner.

Bitte tragen Sie angesichts der erneut ansteigenden Corona-Zahlen eine medizinische Maske. Ob wir uns nach der Veranstaltung auf dem Kirchplatz noch zu einem Austausch treffen können, ist witterungsabhängig. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihr Kommen!

Menschen mit Demenz

-besser verstehen besser begleiten

Anlässlich des Welt-Alzheimertages am Mittwoch, dem 09.11.2022, wird Dr. med. A. Spreer, Gründungsmitglied der Alzheimergesellschaft Bonn-Rhein-Sieg e.V., im Pfarrheim St. Antonius, Holtorf, um 19.30 Uhr einen Vortrag über den Umgang mit demenzbetroffenen Menschen halten. Dabei geht es in erster Linie um eine angemessene Kommunikation, um Verständnis für die Gefühlswelt in den verschiedenen Stadien der Erkrankung. Worauf sollten die Zu- und Angehörigen achten, wie ist es um die Körpersprache bestellt, wie vermeide ich Missverständnisse, die zu Diskussionen oder sogar aggressivem Verhalten führen könnten?

Diesen und ähnlichen Fragen geht der Referent auch anhand von praktischen Beispielen nach. Das Thema ist umso wichtiger, als die meisten Menschen auch aufgrund der zunehmenden Zahlen Demenzbetroffener immer häufiger damit konfrontiert werden. So soll der Vortrag auch Verständnis für die Verhaltensweisen kognitiv

eingeschränkter Menschen wecken. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Im Interesse aller Besucher ist das Tragen einer medizinischen Maske erwünscht.

Unsere Büchereien



Bücherei Christ König, Holzlar

sonntags von 9.30 bis 11.00 Uhr

dienstags von 15.30 bis 18.00 Uhr

donnerstags von 15.30 bis 18.00 Uhr

Bücherei St. Antonius, Holtorf

mittwochs von 15.30 bis 18.00 Uhr

sonntags von 10.00 bis 11.30 Uhr

CARITAS - Sprechzeiten

Pfarrcaritas Christ König



Sprechstunde bei Frau Ratz: freitags von 9.30 - 10.30 Uhr.

Termine können über das Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten unter 48 12 74 oder per Mail: pfarrcaritas@pfarrei-christ-koenig.de vereinbart werden.

Orts Caritas Pützchen/Bechlinghoven

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, 18.10.2022, von 16.00 bis 17.30 Uhr statt. Im Notfall erreichen Sie uns über das Pfarrbüro 48 21 13.

Klamottenkiste Christ König

Der nächste Öffnungstermin ist am 28.10.2022 von 16.00 bis 17.30 Uhr. Abgabe von Sachspenden ist von 14.00 bis 15.30 Uhr.

Termine unserer Gremien:

- 19.09. 10:00 bis 17:00 Uhr Klausurtagung der PAS
19.09. 19:30 Uhr Sitzung Pfarrausschuss St. Adelheid
20.10. 20:00 Uhr PGR Sitzung in St. Antonius

**Infos für die nächste Ausgabe mit den Terminen vom 22.10. – 30.10.2022
bitte an das Pastoralbüro Christ König bis Montag, 17.10.2022, 8.00 Uhr**

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS

Unsere neue E-Mail-Adresse: pastoralbuero-am.ennert@kath-beuel.de

Christ König, Holzlar - Pastoralbüro Christ-König-Str. 15 Tel. 0228 481274, Fax 0228 481782	Mo Di Mi Do Freitag nur telefonisch	9:00 – 12:00 15:00 – 17:00 9.00 – 12.00 9.00 – 12.00 9.00 – 11.00
St. Adelheid, Pützchen Karmeliterstr. 6 Tel. 0228 482113, Fax 0228 9489834	Mi Fr	15.00 – 17.00 09.00 – 11.00
St. Antonius, Holtorf Burghofstr. 2 Tel. 0228 482384, Fax 0228 9481386	Mi	16.00 – 18.00

Wichtige Telefonnummern im Seelsorgebereich

Pfarrer Norbert Grund Pfarrverweser 0228 9442279	Pfarrer Pater Anand Valle Pfarrvikar 0228 55523884	Jonas Kalkum Pastoralreferent 0151 25851915
Pfarrer Andreas Haermeyer Subsidiar 0179 2212870	Dr. Christoph Hartmann Diakon 0228 43334282	Pfarrer Markus Söhnlein Pfarrer zur Aushilfe 0228 2674140
Marita Hersam SB Kirchenmusikerin 0228 9088789	Barbara Ostendorf Verwaltungsleiterin 0228 9442541	Bücherei Christ König 0228 9767380
Familienzentrum 0176 34615863	Kindergarten Holzlar 0228 481752	Kindergarten Pützchen 0228 482190
Pfarrcaritas Holzlar 0228 481274	Pfarrcaritas Holtorf 0228 482384	Pfarrcaritas Pützchen 0228 482113

16. Oktober 2022

**29. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Exodus 17,8-13

2. Lesung:

2. Timotheus 3,14 - 4,2

Evangelium: Lukas 18,1-8



Ulrich Loose

» In jener Zeit sagte Jesus seinen Jüngern durch ein Gleichnis, dass sie allezeit beten und darin nicht nachlassen sollten: In einer Stadt lebte ein Richter, der Gott nicht fürchtete und auf keinen Menschen Rücksicht nahm. In der gleichen Stadt lebte auch eine Witwe, die immer wieder zu ihm kam und sagte: Verschaff mir Recht gegen meinen Widersacher! «

Unsere Gottesdienste

Samstag, 15. Oktober 2022	29. Sonntag im Jahreskreis
17.00 Uhr St. Adelheid	Vorabendmesse (Repetent Söhnlein)
18.00 Uhr Christ König	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Christ König	Vorabendmesse (Pfarrer Anand)
Sonntag, 16. Oktober 2022	29. Sonntag im Jahreskreis
	<i>Ex 17,8-13,2 Tim 3,14 - 4,2, Ev: Lk 18,1-8</i>
09.30 Uhr St. Antonius	Hl. Messe (Pfarrer Haermeyer)
11.00 Uhr Christ König	Hl. Messe (Pater Rajesh)
11.00 Uhr St. Adelheid	Hl. Messe (Pfarrer Anand)
18.00 Uhr Christ König	Rosenkranzandacht
18.00 Uhr St. Adelheid	Hommage an Sankt Adelheid
Dienstag, 18. Oktober 2022	Hl. Lukas, Evangelist
08.30 Uhr St. Antonius	Frauenmesse
Mittwoch, 19. Oktober 2022	
09.00 Uhr Christ König	Frauenmesse
18.00 Uhr St. Adelheid	Rosenkranzandacht
18.30 Uhr St. Adelheid	Abendmesse
Donnerstag, 20. Oktober 2022	
08.00 Uhr St. Adelheid	SchulGD 2. Klasse
18.00 Uhr St. Antonius	Rosenkranzandacht
18.30 Uhr St. Antonius	Hl. Messe
Freitag, 21. Oktober 2022	Hl. Ursula
08.00 Uhr Christ König	SchulGD 4. Klasse KGS, Holzlar
11.00 Uhr Friedhofskapelle Holzlar	Trauerfeier, anschl. Urnenbeisetzung
18.30 Uhr Christ König	Abendmesse

Samstag, 22. Oktober 2022

30. Sonntag im Jahreskreis

Weltmissionssonntag, Missio-Kollekte

15.00 Uhr St. Antonius
17.00 Uhr St. Adelheid
18.00 Uhr Christ König
18.30 Uhr Christ König

Tauffeier

Vorabendmesse (Pfarrer Grund)

Rosenkranzgebet

Vorabendmesse (Repetent Söhnlein)

Sonntag, 23. Oktober 2022

30. Sonntag im Jahreskreis

Sir 35,15b-17.20-22a, 2 Tim 4,6-8.16-18, Ev: Lk 18,9-14

Weltmissionssonntag, Missio-Kollekte

09.30 Uhr St. Antonius
11.00 Uhr Christ König
11.00 Uhr St. Adelheid
18.00 Uhr Christ König

Hl. Messe (Pfarrer Anand)

Hl. Messe (Pfarrer Anand)

Hl. Messe (Pater Rajesh)

Rosenkranzandacht

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. Oktober 2022

**30. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: *Sirach*
35,15b-17.20-22a

2. Lesung:
2. *Timotheus* 4,6-8.16-18

Evangelium: *Lukas* 18,9-14



Ulrich Loose

» Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause hinab, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden. «

Foto: Michael Tillmann



**Es gab noch nie
einen guten Krieg
oder einen
schlechten Frieden.**

Jüdisches Sprichwort

IMPRESSUM

Herausgeber: Kath. Kirchengemeindeverband Am Ennert, Christ-König-Str.15, 53229 Bonn vertreten durch Pfr. Norbert Grund. Homepage: www.kathkirche-am-ennert.de

Bilder: Alle verwendeten Bilder wurden www.pfarbrief.de entnommen